

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

E I

IV IK 3/56

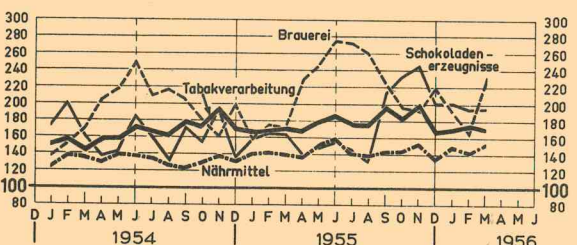
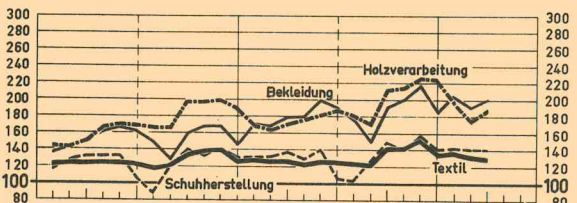
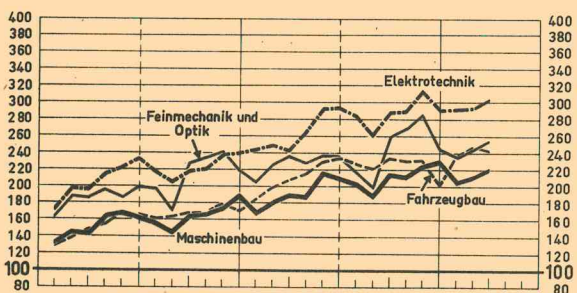
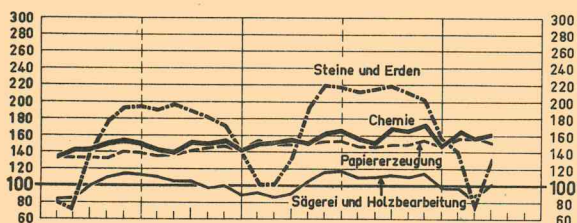
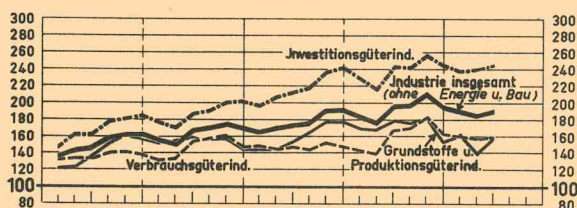
## INDUSTRIE

27. April 1956

### Kurzbericht: Vorläufige Ergebnisse

Berichtsmonat März 1956

Index der  
Industriellen Produktion in Baden-Württemberg  
arbeitstäglich, 1950 = 100



Die jahreszeitlichen Einflüsse regten die Produktion im großen und ganzen gesehen erheblich an. Die Entwicklung verlief jedoch sehr unterschiedlich. Bestimmend für die Schwankungen des Gesamtergebnisses waren hauptsächlich die von der Bautätigkeit abhängigen Gruppen, die nach den beträchtlichen Rückgängen in dem bis zum Schluß überaus kalten Februar nunmehr wieder zu einem normalen Stand der Produktion zurückkehren, ohne aber schon jetzt die im Herbst vorigen Jahres erzielten hohen Ergebnisse zu erreichen.

Die Produktion der gesamten Industrie ohne die Energieerzeugung stieg im März um 2,9 vH, nach einem Rückgang im Januar von 1,5 vH und im Februar von 2,2 vH. Im Vorjahr betrug der Rückgang im Januar 2,1 vH, wogegen die Produktion im damals witterungsgünstigen Februar bereits wieder um 2,3 vH zunahm und im März um 2,4 vH anstieg. Konjunkturrell im Vergleich mit dem Berichtsmonat März 1955 hob sich die Produktion von 172,7 auf 190,8 im März 1956 also um 10,5 vH. Im Durchschnitt der Jahre 1954 und 1955 hatte die Produktion von 157,7 im Jahr 1954 auf 184,7 im Jahr 1955 um 17 vH zugenommen, im Durchschnitt der ersten Vierteljahre von 168,7 im Jahr 1955 auf 188,6 um 11,8 vH 1956.

#### Grundstoffe und Produktionsgüter

In diesem Bereich hat der Produktionsverlauf der größten Baustoffgruppe Steine und Erden im Laufe der letzten Monate außerordentlich stark geschwankt, weit mehr als in den Vorjahren; im November 1955 stand der Produktionsindex mit der Basis von 1950 = 100 auf 201,0, im Dezember auf 152,4, im Januar 1956 auf 142,3, im Februar auf 68,5 und im März auf 133,5. Die stärksten Schwankungen in dieser Gruppe zeigte der Zweig der Steinbrüche und Sand- und Kiesgruben, aber auch die Zementproduktion wurde von Rückgang und Erholung der Bautätigkeit besonders stark bewegt neben den übrigen Zweigen, deren Produktion infolge der größeren Möglichkeit, auf Lager zu arbeiten, nicht ganz so stark schwankte; zu diesen gehört auch die Gruppe Sägerei und Holzbearbeitung.

Eine größere Zunahme der Erzeugung von 19,9 vH weist die Gruppe Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffe auf, einen beachtlichen Rückgang von 7,4 vH die vom Bau abhängige Gruppe Flachglas, deren Produktion aber im Februar mit 3,4 vH im Verhältnis zu den übrigen Baustoffen nur geringfügig zurückgegangen war. Bei den anderen Gruppen halten sich die Schwankungen der Produktion in engen Grenzen. Innerhalb der wichtigen Gruppe Chemie, deren Gesamtindex um 1,2 vH zunahm, haben aber Farben und Lacke (+10,1 vH), chemisch-technische Erzeugnisse (+7,9) und Seifen (+8,4) größere Steigerungen aufzuweisen, Klebstoffe und Bindemittel (-6,0), Kunststoffe einschließlich Linoleum (-4,8) und anorganische Chemikalien und Grundstoffe (-5,4) nennenswerte Rückgänge.

#### Investitionsgüter

Die Produktion dieses bedeutendsten Industriebereichs des Landes erreichte im Verhältnis zum Vorjahr nicht ganz die damaligen Zuwachsraten. Der Index hatte 1955 von 195,7 im Januar um 6,2 vH auf 207,8 im Februar



und um 2,1 vH auf 212,2 im März zugenommen; in diesem Jahr erhöhte sich die Erzeugung im Februar bedeutend geringer, nämlich von 236,5 um 1,8 vH auf 240,8 und im März nicht ganz so hoch wie im Vorjahr um 1,9 vH auf 245,4.

Die Veränderungen der Produktion waren im Durchschnitt nicht groß, außer beim Stahlbau mit einer Zunahme von 10,5 vH. Im Maschinenbau, dessen Gesamtindex um 2,8 vH zugenommen hat, stieg die Erzeugung von Textilmaschinen - nach Rückgängen in den letzten Monaten - um 10,6 vH und die saisonbeeinflusste Herstellung von Landmaschinen um 9,2 vH; auch in den übrigen Zweigen waren zumeist Zugänge zu verzeichnen. Ähnlich verhielt sich die um 2,7 vH gestiegene Produktion der Elektrotechnik; hier überwogen ebenfalls die Zugänge, nennenswert rückläufig mit 7,7 vH war lediglich ein Zweig. In der Gruppe Feinmechanik und Optik mit einer Zunahme von 1,5 vH zeigte die Produktion der Foto- und Kinoindustrie einen Rückgang von 5,3 vH, der von den Meßinstrumenten, Kontrollgeräten und Uhren mehr als ausgeglichen wurde. Wie in den genannten Gruppen war auch die Produktion der Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren im allgemeinen nur kleineren Änderungen unterworfen. Der Gesamtindex stieg um 1,6 vH; die höchsten Steigerungen hatten die Bestecke (+10,3 vH) und die Haushalts- und Kücheneinrichtungen (+8,2 vH) aufzuweisen, einen größeren Rückgang nur die Werkzeuge (-9,1 vH).

#### Verbrauchsgüter

Der Gesamtindex hat sich mit +0,3 vH auf 157,9 des Standes von 1950 kaum verändert. Die Rückgänge: Ledererzeugung (-8,0 vH), Papierverarbeitung (-4,0 vH), Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren (-1,9 vH) und Textil (-1,6 vH) sind zum Teil saisonbedingt. Ihnen stehen Zunahmen der Erzeugung in den Gruppen Hohlglas +10,3 vH, Lederverarbeitung +9,2 vH, Druck +6,0 vH, Holzverarbeitung +4,9 vH, Bekleidung +4,4 vH und in anderen Gruppen mit kleineren Prozentsätzen gegenüber.

Die Entwicklung des Gesamtindex dieses Bereichs verlief im Vorjahr wie folgt: Januar 146,1, Februar 144,6 und März 147,1; in diesem Jahr waren es 161,7, 157,4 und 157,9. Die konjunkturellen Anzeichen waren also 1956 annähernd ebenso wie 1955, genau genommen mit leichter Schwankung abwärts.

#### Nahrungs- und Genußmittel

Die Produktionsindizes der Ernährungsindustrie betrugen 1956 im Januar 156,6, im Februar 144,9 und im März 158,5; im Vorjahr waren es 147,5, 143,2 und 145,5. Die Entwicklung ist demnach einigermaßen günstig verlaufen. Die Tabakindustrie verzeichnete als Produktionsindizes für 1956 im Januar 169,8, im Februar 174,7 und im März 169,5; im Vorjahr 165,9, 167,0 und 172,6.

Von den einzelnen Gruppen hat die Zuckerindustrie nach Abschluß der Kampagne ebenso wie im Februar nur noch eine kleine Erzeugung aufzuweisen. Beachtliche Steigerungen in der Produktion - nach Rückgängen in den letzten Monaten - weisen der Bierausstoß (+37,6 vH) und die Konserven- und Marmeladenindustrie (+18,8 vH) auf, größere Rückgänge nur Zuckerwaren (-10,8 vH) und das Mühlengewerbe (-7,5 vH). In der Tabakverarbeitung ist die Erzeugung von Zigaretten um 5,5 vH gefallen, nach beachtlichen Steigerungen in den Vormonaten; die Erzeugung von Zigarren fiel um 1,3 vH.

#### UMSATZ insgesamt

Der Umsatz ist ganz erheblich von 2130 Mill.DM auf 2436 Mill.DM gestiegen. Von der Zunahme um 306 Mill.DM entfielen 24,6 Mill.DM auf Steine und Erden und 10,3 Mill.DM auf Sägerei und Holzbearbeitung, insgesamt also 35 Mill.DM auf diese beiden Baustoffgruppen. Die höchste Zunahme wies der Fahrzeugbau mit 98,4 Mill.DM auf; hier spielen allerdings organisatorische Bedingungen im Verkauf, die wieder eng mit dem jahreszeitlichen Aufschwung zusammenhängen, eine große Rolle. Von besonderer Bedeutung ist auch die Stei-

gerung von 45,6 Mill.DM im Maschinenbau, ferner von 28,0 Mill.DM in der Textil- (16,4 Mill.DM) und Bekleidungsindustrie (11,6 Mill.DM). Außerdem haben die Elektrotechnik, die Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren und die Chemie Steigerungen von je 10 bis 12 1/2 Mill.DM aufzuweisen.

Nach Regierungsbezirken aufgeteilt, entfallen von dem Zugang allein 165,3 Mill.DM auf Nordwürttemberg, darunter 81,1 Mill.DM auf die bereits erwähnte Gruppe Fahrzeugbau. Nordbaden hat eine Umsatzsteigerung von 60,8 Mill.DM, Südbaden von 39,2 Mill.DM und Südwürttemberg-Hohenzollern von 40,1 Mill.DM aufzuweisen. Abgesehen von der Sonderentwicklung im Fahrzeugbau handelt es sich bei den Gruppen mit Umsatzsteigerungen in den Regierungsbezirken zumeist um dieselben Gruppen wie im ganzen Lande.

#### AUSLANDSUMSATZ

Der Auslandsumsatz hat mit 332,6 Mill.DM nahezu den bisher höchsten Stand im Dezember 1955 von 339,1 Mill.DM wieder erreicht. Gegenüber dem Vormonat ist er um 41,2 Mill.DM oder 14,2 vH gestiegen. Im März des Vorjahres waren 299,0 Mill.DM umgesetzt worden.

Der Hauptanteil des Exports gehört wie stets der Investitionsgüterindustrie, die auch den höchsten Zuwachs mit 32,3 Mill.DM aufweist. In ihrem Bereich hat der Umsatz im Maschinenbau um 18,2 Mill.DM zugenommen, im Fahrzeugbau um 8,4 Mill.DM, in der Feinmechanik und Optik um 2,6 Mill.DM und in der Gruppe Elektrotechnik um 1,9 Mill.DM. Aus den anderen Bereichen haben die Gruppen Textil, Chemie und Papiererzeugung um 1,2 bis 1,8 Mill.DM größere Auslandsumsätze.

Auf die Hauptgruppen verteilt, beträgt der Auslandsumsatz des Bergbaus 0,8 Mill.DM, der Grundstoffe und Produktionsgüter 26,4 Mill.DM, der Investitionsgüter 245,8 Mill.DM, der Verbrauchsgüter 57,6 Mill.DM und der Nahrungs- und Genußmittel 2,0 Mill.DM.

In den Regierungsbezirken haben sich die Verhältnisse durch die Umsatzsteigerung nur wenig geändert. Den Hauptanteil an der Steigerung hat Nordwürttemberg mit 23,6 Mill.DM, dann folgt Nordbaden mit 6,3 Mill.DM, Südbaden mit 5,9 Mill.DM und Südwürttemberg-Hohenzollern mit 5,4 Mill.DM.

#### BESCHÄFTIGUNG

Am Ende des Monats März beschäftigte die Industrie 1 225 850 Personen, das sind 6300 mehr als Ende Februar. Die Zunahme beschränkt sich jedoch in der Hauptsache auf die beiden Baustoffgruppen Steine und Erden mit 4670 und Sägerei und Holzbearbeitung mit 740. Bei deren außerordentlichen Steigerung handelt es sich aber nur um die Wiedereinstellung der im Februar entlassenen Kräfte, die sich für Steine und Erden auf 5300 und für Sägerei und Holzbearbeitung auf 660 belaufen hatten. Im Vorjahr hatte die Zunahme der Beschäftigtenzahl fast 10 000 betragen, von denen rund 6000 auf die Investitionsgüterindustrie entfielen und 2300 auf die beiden genannten Baustoffgruppen.

Außer diesen beiden Gruppen verzeichneten größere Zunahmen der Maschinenbau mit 730, der Fahrzeugbau mit 515 und die Elektrotechnik mit 1080 Beschäftigten. An Rückgängen weisen die Schuhherstellung 190, die Textilindustrie 790 und die Bekleidungsindustrie 150 auf.

Auch in den Regierungsbezirken sind die Veränderungen überwiegend auf Steine und Erden sowie Sägerei und Holzbearbeitung zurückzuführen, im übrigen beeinflussen die Zu- und Abgänge der für das ganze Land genannten Industriegruppen regelmäßig die Veränderungen in den einzelnen Regierungsbezirken. Auffallend ist aber Nordbaden mit der größten Zunahme von 2280 Beschäftigten; hier weist allerdings die Elektroindustrie mit 800 eine größere Steigerung ihrer Beschäftigtenzahl aus als in den übrigen Landesteilen zusammengekommen. In Nordwürttemberg mit 1397, Südbaden mit 1223 und Südwürttemberg-Hohenzollern mit 1428 ist dagegen die insgesamt berechnete Steigerung fast ausgeglichen, obwohl die Gesamtzahlen der Beschäftigten weit auseinander fallen.



arbeitstgiglich  
1936 = 100  
(umgerechnet von Basis 1950 = 100)

# Index der industriellen Produktion

(ohne Bauindustrie)

Land Baden-Württemberg

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955				1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Vierteljahr				1. Vierteljahr			
							Januar	Februar	März	Monats- durch- schnitt	Januar	Februar	März <sup>1)</sup>	Monats- durch- schnitt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamte Industrie	mit Energie,	136,4	144,4	156,3	177,7	207,5	187,1	191,1	195,2	191,1	215,4	211,9	215,5	
	ohne Energie,	133,9	141,9	153,8	175,0	205,0	182,9	187,1	191,7	187,2	210,3	205,8	211,8	
	mit Energie,	141,5	149,2	161,3	184,2	216,5	194,9	199,7	204,2	199,6	226,0	222,9	226,0	
	ohne Nahrungs- u. Genußmittel													
	ohne Energie,	138,8	146,5	158,6	181,5	214,1	190,5	195,6	200,5	195,5	220,7	216,6	222,2	
Industriebereich	A Bergbau	134,8	136,5	159,5	172,7	179,9	175,4	171,4	178,3	175,0	202,7	164,4	194,2	
	B Verarbeitende Industrie	133,7	141,8	153,7	175,0	205,1	183,0	187,1	191,7	187,3	210,4	205,9	211,8	
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	129,9	132,6	144,6	166,2	186,1	161,8	162,3	171,3	165,1	181,6	159,9	176,4	
	II Investitionsgüter	155,0	169,3	175,8	211,8	270,3	231,7	246,0	251,2	243,0	280,0	285,1	290,6	
	III Verbrauchsgüter	126,8	130,5	148,0	158,8	172,2	163,3	161,6	164,5	163,1	180,8	176,0	176,5	
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	100,3	110,5	121,4	130,6	142,3	130,9	128,1	130,7	129,9	138,0	130,6	139,2	
	1) Ernährungsindustrie	126,3	137,8	138,5	149,0	163,2	149,4	145,1	147,4	147,3	158,6	146,8	160,6	
	2) Tabakverarbeitung	70,1	80,2	87,1	93,6	100,1	93,7	94,4	97,5	95,2	95,9	98,7	95,8	
	C Energie	192,6	198,8	208,1	232,1	252,3	279,5	277,4	268,8	275,2	327,7	351,9	295,0	
Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	132,3	154,3	168,7	206,5	236,9	177,1	166,0	216,8	186,6	207,2	187,2	224,4	
	250 Steine und Erden	158,8	172,3	197,8	217,0	244,8	135,8	135,3	178,8	150,0	192,1	92,5	180,2	
	270 Eisenschaffende Industrie	152,5	168,1	124,2	167,6	204,4	197,4	199,9	187,7	195,0	238,9	242,4	244,5	
	281 NE-Metallhütten	220,0	248,3	262,4	314,1	335,7	338,4	335,5	311,3	328,4	348,6	323,2	320,4	
	285 NE-Metallhalbzeugwerke	117,9	102,6	123,6	173,9	204,4	202,2	206,0	208,6	205,6	204,7	207,8	209,9	
	291 Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	117,0	118,2	103,2	127,3	160,2	147,6	154,3	160,4	154,1	167,3	161,4	160,8	
	295 NE-Metallgießerei	125,9	134,2	142,2	189,7	248,7	217,8	224,9	217,2	220,0	266,5	262,9	261,2	
	400 Chemie	132,1	137,5	152,7	170,2	218,4	175,7	177,0	180,2	177,6	189,2	182,5	184,7	
	520 Glas (Teil Flachglas)	162,6	150,3	163,4	184,7	225,2	231,9	215,5	195,6	214,3	323,8	226,8	210,0	
	530 Sägerei und Holzbearbeitung	110,2	102,7	101,2	110,9	115,9	100,7	94,5	100,3	98,5	107,6	87,4	111,6	
	550 Papiererzeugung	113,3	107,2	120,2	141,0	153,7	155,2	152,8	152,5	153,5	160,2	160,0	154,4	
	590 Gummi- u. Asbestverarbeitung	160,1	205,3	253,8	302,6	374,9	335,9	370,5	391,1	365,8	423,3	406,2	394,6	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	114,0	120,4	135,2	167,0	245,8	225,6	220,8	200,5	215,6	216,6	205,3	226,9	
	320 Maschinenbau	155,3	174,0	172,7	191,0	241,4	197,5	217,8	225,4	213,6	243,8	253,2	260,4	
	330 Fahrzeugbau	151,0	163,6	160,1	193,0	263,1	223,7	242,4	251,9	239,3	328,1	299,0	295,5	
	360 Elektrotechnik	267,1	282,5	319,8	407,2	254,4	463,2	473,7	458,7	465,2	555,6	556,9	572,1	
	370 Feinmechanik und Optik r)	123,8	142,5	156,4	183,0	213,6	184,9	203,7	213,3	200,7	212,8	225,5	228,8	
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	118,6	125,6	127,8	169,9	206,4	181,3	185,8	198,2	188,4	219,5	207,3	210,7	
Verbrauchsgüter	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	89,5	107,9	120,6	147,5	173,4	146,9	150,0	154,9	150,6	169,4	176,9	173,5	
	510 Feinkeramik	249,2	240,1	233,7	261,9	279,9	269,6	274,6	271,2	271,8	297,8	276,3	284,4	
	520 Glas (Teil Hohlglas)	200,9	234,9	285,9	319,3	320,0	300,3	299,2	316,7	305,4	290,8	286,3	315,8	
	540 Holzverarbeitung	129,4	136,1	155,4	182,5	201,7	179,6	174,2	182,7	178,8	206,1	188,0	197,3	
	560 Papierverarbeitung	134,0	121,4	140,5	168,1	190,7	184,3	185,2	177,5	182,3	204,5	201,6	193,6	
	570 Druck	153,0	170,8	182,4	220,3	237,0	228,7	224,3	216,8	223,3	246,7	242,7	257,3	
	580 Kunststoffverarbeitung	168,8	193,6	244,4	296,7	391,6	351,9	347,8	383,5	361,1	390,1	414,3	416,9	
	610 Ledererzeugung	89,2	97,3	104,0	105,7	117,8	115,7	116,9	117,7	116,8	130,1	130,1	119,6	
	621 Lederverarbeitung	112,5	131,0	149,9	172,5	193,8	151,0	165,4	193,0	169,8	167,9	187,9	205,2	
	625 Schuhherstellung	105,0	106,2	117,4	122,3	128,9	126,5	128,4	134,4	129,8	137,5	136,2	137,0	
	630 Textil	130,5	129,7	147,6	149,6	154,7	151,7	149,6	149,0	150,1	164,0	158,7	156,1	
	640 Bekleidung	148,6	153,1	187,0	193,3	231,0	213,8	207,4	225,7	215,6	253,3	242,3	252,9	
Energie	261 Elektrizitätserzeugung	199,4	206,4	216,5	241,4	261,7	294,1	287,7	278,5	286,8	343,8	367,6	303,9	
	263 Gaserzeugung	162,8	165,9	170,1	190,6	211,8	205,9	232,4	227,9	221,1	247,0	277,4	261,9	

1) Vorläufige Zahlen

r) Berichtigte Zahlen



## Index der industriellen Produktion

 arbeitstäglich  
 Basis 1950 = 100

Land Baden-Württemberg

(ohne Bauindustrie)

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe		1951	1952	1953	1954	1955	1955				1956			
		Monatsdurchschnitt					1. Vierteljahr				1. Vierteljahr			
							Januar	Februar	März	Monats- durchschnitt	Januar	Februar	März <sup>1)</sup>	Monats- durchschnitt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gesamte Industrie	mit Energie,	120,1	127,1	137,6	156,4	182,6	164,7	168,2	171,8	168,2	189,6	186,5	189,7	
	ohne Energie,	120,6	127,8	138,6	157,7	184,7	164,8	168,6	172,7	168,7	189,5	185,4	190,8	
	mit Energie,	120,5	127,1	137,4	156,9	184,4	166,0	170,1	173,9	170,0	192,5	189,9	192,5	
	ohne Nahrungs- u. Genußmittel													
	ohne Energie,	121,1	127,8	138,4	158,4	186,8	166,2	170,7	175,0	170,6	192,6	189,0	193,9	
Industriebereich	A Bergbau	107,0	108,3	126,6	137,1	142,7	139,2	136,0	141,5	138,9	160,9	130,5	154,1	
	B Verarbeitende Industrie	120,6	127,9	138,6	157,8	184,9	165,0	168,7	172,9	168,9	189,7	185,7	191,0	
	I Grundstoffe und Produktionsgüter	116,1	118,5	129,2	148,5	166,3	144,6	145,0	153,1	147,6	162,3	142,9	157,6	
	II Investitionsgüter	130,9	143,0	148,5	178,9	228,3	195,7	207,8	212,2	205,2	236,5	240,8	245,4	
	III Verbrauchsgüter	113,4	116,7	132,4	142,1	154,0	146,1	144,6	147,1	145,9	161,7	157,4	157,9	
	IV Nahrungs- u. Genußmittel	115,8	127,6	140,2	150,8	164,3	151,1	147,9	150,9	150,0	159,3	150,8	160,7	
	1) Ernährungsindustrie	124,7	136,0	136,7	147,1	161,1	147,5	143,2	145,5	145,4	156,6	144,9	158,5	
	2) Tabakverarbeitung	124,0	142,0	154,2	165,7	177,1	165,9	167,0	172,6	168,5	169,8	174,7	169,5	
	C Energie	111,9	115,5	120,9	134,9	146,6	162,4	161,2	156,2	159,9	190,4	204,5	171,4	
Grundstoffe und Produktionsgüter	220 Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe	113,1	131,9	144,2	176,5	202,4	151,4	141,9	185,3	159,5	177,1	160,0	191,8	
	250 Steine und Erden	117,6	127,6	146,5	160,7	181,3	100,6	100,2	132,4	111,1	142,3	68,5	133,5	
	270 Eisenschaffende Industrie	146,6	161,6	119,4	161,1	196,5	189,8	192,2	180,5	187,5	229,7	233,1	235,1	
	281 NE-Metallhütten	180,3	203,5	215,1	257,5	275,2	277,4	275,0	255,2	269,2	285,7	264,9	262,6	
	285 NE-Metallhalbzeugwerke	132,5	115,3	138,9	195,4	229,7	227,2	231,5	234,4	231,0	230,0	233,5	235,8	
	291 Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	128,6	129,9	113,4	139,8	176,0	162,2	169,6	176,3	169,4	183,8	177,4	176,7	
	295 NE-Metallgießerei	136,9	145,9	154,6	206,2	270,4	236,7	244,5	236,1	239,1	289,7	285,8	283,9	
	400 Chemie	112,9	117,5	130,5	145,5	157,6	150,2	151,3	154,0	151,8	161,7	156,0	157,9	
	520 Glas (Teil Flachglas)	124,1	114,7	124,7	141,0	171,9	177,0	164,5	149,3	163,6	179,2	173,1	160,3	
	530 Sägerei und Holzbearbeitung	101,1	94,2	92,8	101,7	106,3	92,4	86,7	92,0	90,4	98,7	80,2	102,4	
	550 Papiererzeugung	111,1	105,1	117,8	138,2	150,7	152,2	149,8	149,5	150,5	157,1	156,9	151,4	
	590 Gummi- u. Asbestverarbeitung	119,5	153,2	189,4	225,8	279,8	250,7	276,5	291,9	273,0	315,9	303,1	294,5	
Investitionsgüter	310 Stahlbau	110,7	116,9	131,3	162,1	238,7	219,0	214,4	194,7	209,4	210,3	199,3	220,3	
	320 Maschinenbau	129,4	145,0	143,9	159,2	201,2	164,6	181,5	187,8	178,0	203,2	211,0	217,0	
	330 Fahrzeugbau	124,8	135,2	132,3	159,5	217,5	184,9	200,3	208,2	197,8	234,0	247,1	244,2	
	360 Elektrotechnik	140,6	148,7	168,3	214,3	276,0	243,8	249,3	241,4	244,8	292,4	293,1	301,1	
	370 Feinmechanik und Optik r)	136,0	156,6	171,9	201,1	234,7	203,2	223,8	234,4	220,5	233,8	247,8	251,4	
	380 Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwaren	128,9	136,5	138,9	184,7	224,4	197,1	202,0	215,4	204,8	238,6	225,3	229,0	
Verbrauchsgüter	390 Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	126,1	152,0	169,9	207,8	244,2	206,9	211,3	218,2	212,1	238,6	249,2	244,4	
	510 Feinkeramik	141,6	136,4	132,8	148,8	159,0	153,2	156,0	154,1	154,4	169,2	157,0	161,6	
	520 Glas (Teil Hohlglas)	137,6	160,9	195,8	218,7	219,2	205,7	204,9	216,9	209,2	199,2	196,1	216,3	
	540 Holzverarbeitung	122,1	128,4	146,6	172,2	190,3	169,4	164,3	172,4	168,7	194,4	177,4	186,1	
	560 Papierverarbeitung	111,7	101,2	117,1	140,1	158,9	153,6	154,3	147,9	151,9	170,4	168,0	161,3	
	570 Druck	119,5	133,4	142,5	172,1	185,2	178,7	175,2	169,4	174,5	192,7	189,6	201,0	
	580 Kunststoffverarbeitung	122,3	140,3	177,1	215,0	283,8	255,0	252,0	277,9	261,6	282,7	300,2	302,1	
	610 Ledererzeugung	99,1	108,1	115,5	117,4	130,8	128,5	129,9	130,8	129,7	144,5	144,5	132,9	
	621 Lederverarbeitung	117,2	136,5	156,1	179,7	201,8	157,3	172,3	201,0	176,9	174,9	195,7	213,8	
	625 Schuhherstellung	108,2	109,5	121,0	126,1	132,9	130,4	132,4	138,6	133,8	141,8	140,4	141,2	
	630 Textil	110,6	109,9	125,1	126,8	131,1	128,6	126,8	126,3	127,2	139,0	134,5	132,3	
Energie	640 Bekleidung	117,9	121,5	148,4	153,4	183,3	169,7	164,6	179,1	171,1	201,0	192,3	200,7	
	261 Elektrizitätserzeugung	112,3	116,2	121,9	135,9	147,3	165,6	162,0	156,8	161,5	193,6	207,0	171,1	
	263 Gaserzeugung	108,2	110,2	113,0	126,6	140,7	136,8	154,4	151,4	147,5	164,1	184,3	174,0	

1) = Vorläufige Zahlen

r) Berichtigte Zahlen



**BESCHÄFTIGUNG UND UMSATZ**  
in Baden-Württemberg

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Versorgungsbetriebe und Baugewerbe

Industriebereiche Hauptbeteiligte Industriegruppen	Beschäftigte insgesamt			Umsatz insgesamt in 1000 DM			Auslandsumsatz in 1000 DM		
	Febr.	März 1)	März	Febr.	März 1)	März	Febr.	März 1)	März
	1956	1956	1955	1956	1956	1955	1956	1956	1955
A. Bergbau	3 603	3 591	3 683	7 806	8 559	7 391	767	842	810
B. Verarbeitende Industrie insg.	1215 915	1222 254	1115 122	2122 434	2427 146	2168 395	290 623	331 794	298 149
I. Grundstoffe und Produktions- güter insgesamt	143 789	149 139	141 979	303 901	357 712	355 659	21 904	26 428	24 667
darunter									
Steine und Erden	26 867	31 540	30 025	18 168	42 802	43 427	452	482	451
NE-Metallind. und -gießerei	15 784	15 836	14 296	51 280	53 776	48 324	3 578	4 135	3 804
Eisen- Stahl- und Tempergieß.	17 013	16 883	15 675	27 606	28 173	26 650	1 524	1 412	1 386
Chemie einschl. Kohlenwertst.	37 841	37 991	35 771	98 489	111 181	109 796	9 327	10 983	11 787
Sägerei und Holzbearb.	16 190	16 931	16 247	27 889	38 148	36 571	1 523	2 413	1 112
Papierherzeugung	18 724	18 648	18 087	60 430	61 310	64 794	3 599	4 786	4 258
Gummi- und Asbestverarbeitg.	7 864	7 819	6 888	10 964	12 046	10 452	1 144	1 262	1 042
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 999	2 984	4 494	7 138	8 289	13 373	735	920	789
II. Investitionsgüter insgesamt	571 965	574 382	501 711	935 549	1109 804	914 070	213 502	245 786	217 343
davon									
Stahl- und Eisenbau	14 258	14 376	13 905	26 082	22 419	21 976	230	275	734
Maschinenbau	177 897	178 624	151 958	282 143	327 700	278 440	79 179	97 401	86 554
Fahrzeugbau	95 349	95 864	83 681	215 177	313 543	223 999	62 097	70 508	61 220
Schiffbau (einschl. Luft- fahrzeugbau)	1 156	1 155	1 017	371	694	923	25	24	333
Elektrotechnik 2)	133 282	134 364	115 866	221 076	233 584	195 848	28 852	30 715	23 359
Feinmechanik und Optik	67 908	68 084	63 441	76 288	85 887	79 800	27 638	30 218	29 400
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (ohne Ziehe- ereien und Kaltwalzwerke)	82 115	81 915	71 843	114 412	125 977	113 084	15 481	16 645	15 743
III. Verbrauchsgüter insgesamt	426 058	424 825	400 020	616 905	670 066	631 471	54 051	57 561	54 902
davon									
Musikinstr., Spielwaren, Schmuckwaren, Sportgeräte	29 446	29 376	27 492	30 027	32 616	29 436	11 016	11 183	11 358
Feinkeramik	4 606	4 595	4 283	4 250	5 263	4 766	718	941	910
Glas- und Glaswaren	6 226	6 222	6 150	6 842	8 199	7 705	1 202	1 227	1 144
Holzverarbeitung	49 053	48 936	45 977	56 631	62 534	57 381	2 943	3 249	2 722
Papierverarbeitung	22 528	22 531	19 926	36 915	39 107	34 534	1 822	2 390	1 341
Druck	26 851	26 886	24 993	35 638	37 920	34 648	486	477	250
Kunststoffverarbeitung 2)	11 776	11 871	9 278	14 994	16 509	13 616	2 341	2 673	2 173
Lederherzeugung	17 437	17 385	16 283	44 098	41 699	41 772	6 259	5 634	5 560
Lederverarbeitung	7 058	7 026	6 461	7 798	10 133	8 826	1 164	1 336	1 211
Schuhherstellung	26 550	26 362	25 617	27 762	35 272	37 141	345	558	521
Wäscherei, Färberei und Chemische Reinigung	3 115	3 165	2 886	2 008	2 895	2 341	-	-	-
Textil	170 791	170 002	163 257	286 738	303 082	289 349	22 926	24 700	25 414
Bekleidung	50 621	50 468	47 417	63 204	74 837	69 956	2 829	3 193	2 298
IV. Nahr.- und Genußmittel insg.	74 103	73 908	71 412	266 079	289 564	267 195	1 166	2 019	1 237
davon									
Lebensmittel (einschl. Zucker)	29 951	29 719	27 719	139 039	152 771	148 789	778	1 832	1 066
Milchverwertung	5 356	5 324	5 448	38 386	38 409	26 417	267	47	128
Brauerei und Mälzerei	8 823	8 944	8 117	26 902	33 354	27 611	71	91	8
Spiritrus	1 504	1 486	1 502	5 470	5 434	5 497	19	26	24
Tabakverarbeitung	28 469	28 435	28 626	56 282	59 596	58 881	31	23	11
Gesamte Industrie (ohne Energieherzeugung und Bau)	1219 518	1225 845	1118 805	2130 240	2435 705	2175 786	291 390	332 636	298 959
davon Regierungsbezirk									
Nordwürttemberg	547 396	548 793	501 904	951 604	1116 894	976 012	135 906	159 553	145 733
Nordbaden	263 419	265 698	240 441	471 729	532 522	494 183	70 176	76 499	64 454
Südbaden	191 709	192 932	179 049	384 747	423 992	385 447	43 559	49 472	42 781
Südwestfalen-Hohenzollern	216 994	218 422	197 411	322 160	362 297	320 144	41 749	47 112	45 991

1) Vorläufige Zahlen

2) Ein neuer Betrieb mit 770 Beschäftigten wechselte in der hauptbeteiligten Zugehörigkeit von Industriegruppe Elektrotechnik nach Industriegruppe Kunststoffverarbeitung.



## Wert-Index der Auftragseingänge

Arbeitsstgliche  
Basis 1951 = 100

Land Baden-Württemberg

Nach beteiligten Industriegruppen

Gesamte Industrie Industriebereich Industriegruppe	Insgesamt Inland Ausland	1952	1953	1954	1955	1955				1956							
		Monatsdurchschnitt				Vierteljahr (Monatsdurchschnitt)				1. Vierteljahr				2. Vierteljahr			
						1.	2.	3.	4.	Januar	Februar	März <sup>3)</sup>	Monats- durch- schnitt	April	Mai	Juni	Monats- durch- schnitt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Steine und Erden	insges.	103	123	135	164	100	193	191	172	126	72	142					
	Inl.	102	123	135	163	99	192	191	171	125	71						
	Ausl.	154	109	147	251	223	223	196	362	268	127						
Maschinenbau	insges.	124	119	175	228	230	222	208	252	234	231	227					
	Inl.	112	112	162	218	221	201	205	243	221	205						
	Ausl.	156	141	210	257	255	277	218	280	269	295						
Fahrzeugbau	insges.	115	128	173	188	191	206	165	188	186	177	233					
	Inl.	113	122	150	172	178	187	154	170	164	150						
	Ausl.	125	159	304	292	300	324	244	301	316	339						
Elektrotechnik	insges.	117	149	185	222	213	218	215	241	234	213	237					
	Inl.	113	148	184	216	211	215	209	227	221	203						
	Ausl.	153	158	204	282	236	252	272	368	357	310						
Feinmechanik und Optik 2)	insges.	124	129	131	171	145	147	174	216	220	175	.					
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	insges.	100	109	151	189	179	189	185	201	200	191	.					
	Inl.	98	108	147	183	172	186	180	194	198	187						
	Ausl.	108	119	178	235	237	219	223	260	220	222						
Chemie 2)	insges.	99	115	132	151	146	153	148	156	152	144	.					
Feinkeramik	insges.	76	91	101	117	106	126	114	122	111	117	129					
	Inl.	72	86	92	106	95	111	107	112	104	104						
	Ausl.	115	150	193	222	207	270	185	225	191	204						
Glas 2)	insges.	112	137	155	188	201	181	183	188	226	177	179					
Holzverarbeitung	insges.	.	111	128	152	140	149	170	150	149	178	183					
	Inl.	.	111	128	150	137	145	172	147	150	176						
	Ausl.	.	132	135	203	203	251	132	225	102	263						
Papierherzeugung	insges.	80	86	96	103	109	103	98	101	105	107	108					
	Inl.	84	89	100	106	113	106	102	104	108	111						
	Ausl.	37	50	59	67	65	72	65	65	75	73						
Papierverarbeitung	insges.	.	85	95	111	106	106	113	121	106	113	116					
	Inl.	.	82	93	109	103	104	112	120	104	111						
	Ausl.	.	168	146	170	165	182	159	176	180	182						
Lederherzeugung	insges.	95	91	94	101	91	106	94	111	84	86	83					
	Inl.	93	87	85	92	82	94	88	105	81	78						
	Ausl.	133	173	301	285	292	358	225	267	138	300						
Schuhe	insges.	101	103	104	112	86	123	97	142	92	58	75					
	Inl.	102	103	104	111	86	122	96	142	92	57						
	Ausl.	65	102	140	163	129	191	172	160	62	168						
Textil	insges.	85	95	98	111	112	114	98	118	140	140	115					
	Inl.	84	93	96	108	109	112	97	116	139	138						
	Ausl.	101	132	138	150	164	151	121	163	145	176						
Bekleidung	insges.	.	104	113	139	145	162	127	123	193	114	137					
	Inl.	.	104	112	136	143	157	124	119	187	111						
	Ausl.	.	141	175	333	273	415	297	346	556	265						
Gesamte Industrie 1)	insges.	103	111	136	160	154	162	150	172	170	160	164					
	Inl.	100	109	129	151	146	152	144	162	160	148						
	Ausl.	127	137	203	233	226	241	204	260	248	258						
darunter																	
Investitionsgüter	insges.	.	127	171	206	201	206	193	225	215	202	218					
	Inl.	.	123	159	194	190	192	186	210	201	183						
	Ausl.	.	150	225	259	251	269	226	289	280	286						
Verbrauchsgüter	insges.	.	101	108	125	120	129	115	135	140	137	125					
	Inl.	.	99	105	121	115	125	112	130	138	133						
	Ausl.	.	144	170	195	193	208	162	215	164	211						

1) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Energie. - 2) Wird nicht getrennt nach In- und Ausland erhoben. - 3) Vorläufige Zahlen.